

Protokoll

der Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Umwelt, Infrastruktur und öffentliche Ordnung
am Dienstag, 12. September 2017, im Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium

Öffentlicher Teil

Beginn: 18:05 Uhr

Ende: 21:29 Uhr

Anwesenheit

Herr Dr. Ullrich Bittner

Herr Rudi Duschek

Herr Frank Embach

Herr Dr. Jörn Kasbohm

Herr Jörg König

Herr Christian Kruse

Herr Thomas Lange

Herr Gerd-Martin Rappen i. V. für Herrn Jürgen Liedtke

Herr Peter Madjarov

Herr Christian Radicke

Frau Yvonne Görs i. V. für Herrn Michael Steiger

Frau Dr. Monique Wölk

Verwaltung

Frau Jeannette von Busse

Herr Thilo Kaiser

Herr Erik Wilde

Herr Winfried Kremer

Herr Manske

Herr Martin Stiller

Herr Steffen Winckler

Herr Fred Wixforth
Frau Beate Schinkel
Frau Cordula Felkl
Herr Jens Wilke

Gäste

Herr Dr. Bernd Albrecht Schulleiter Jahngymnasium
Herr Sven Göbel HanseYachts AG
Herr Holger Ehmke Drebing Ehmke Architekten GmbH Greifswald/ Putbus
Herr Dr. Eckhard Oberdörfer Ostsee-Zeitung

Tagesordnung

1. Sitzungseröffnung
2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift vom 13.06.2017
4. Zusammenfassung zum Rundgang durch das Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium:
Perspektiven zur Schulentwicklung
Dr. B. Albrecht, Schulleiter Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium
5. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner
6. Beschlusskontrolle
7. Diskussion von Beschlussvorlagen
- 7.1. Bebauungsplan Nr. 116 – HanseYachts-Parkplatz –, Aufstellungsbeschluss
Dez. II, Amt 60
- 7.2. Darstellung des zukünftigen Bedarfs an Klassenräumen an öffentlichen Regional- und Gesamtschulen
Dez. I, Amt 41
- 7.3. Umsetzungsbeschluss zur Errichtung einer neuen Grundschule mit Orientierungsstufe einschließlich Hort und Sporthalle am Standort Verlängerte Scharnhorststraße (B-Plan-Gebiet Nr. 114)
Dez. I, Amt 41
- 7.4. Prioritätenliste für die Projektaufrufe 2. Call zur EFRE-Förderung 2014-2020
Dez. II, Stabsstelle Stadtsanierung
- 7.5. Mittelbeantragung Sanierungsprogramme 2018

Prioritätenliste

Dez. II, Stabsstelle Stadtsanierung

- 7.6. Haushaltssatzung des Städtebaulichen Sondervermögens 199 – „Schönwalde II – Stadtteil mit besonderem Entwicklungsbedarf - SOS“ der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für das Haushaltsjahr 2017 / 2018 – Beschluss der Bürgerschaft vom 27.02.2017 (B497-18/17)
Dez. II, Amt 60
- 7.7. Beschluss zum Ausbau des Trelleborger Weges sowie zur Abschnittsbildung, Kostenspaltung und Klassifizierung für die Abrechnung der Straßenbaumaßnahme nach der Straßenbaubeitragssatzung
Dez. II, Amt 60
- 7.8. Straßenbenennung im B-Plan Nr. 115 Am Aalbruch
Dez. I, Amt 41
- 7.9. Außerplanmäßige Ausgabe für Ersatz- und Ausgleichsmaßnahmen des Bebauungsplans Nr. 13 – Am Eisenpark -
Dez. II, Amt 23
- 7.10. Information über die Herausgabe des Immobilienberichtes 2016
Dez. II, Amt 23
- 7.11. Information zur DGNB-Zertifizierung der Käthe-Kollwitz-Schule
Dez. II, Amt 23
- 7.12. 2. Änderungssatzung zur Satzung über die Wärmeversorgung in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Dez. II, Amt 60
- 7.13. Hafengebührensatzung 2017/2018/2019/2020/2021 der Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Dez. II, Amt 66
- 7.14. Nahverkehrsplan 2017 bis 2027 für den Landkreis Vorpommern-Greifswald und die Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Dez. II, Amt 60
- 7.15. Maßnahmen gegen Leerstand in der Greifswalder Innenstadt
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Forum 17.4
- 7.16. Einrichtung eines Public-Viewings zur Fußballweltmeisterschaft
CDU-Fraktion
- 7.17. Grillplatz Credner-Anlagen
CDU-Fraktion
- 7.18. Schaffung von Parkplätzen vor dem Kindergarten im OT Riems
Frau Marion Heinrich, Vorsitzende der OTV Riems
8. Informationen der Verwaltung
9. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder
10. Informationen der Ausschussvorsitzenden

- 11. Sitzungsende
- TV. Pachtzinserhöhung Kleingartenanlage
Fraktion DIE LINKE / interfraktionell angestrebt
- TV. Aussetzung der Pachterhöhung für Kleingärtner bis eine Kleingartenkonzeption vorliegt
SPD-Fraktion
- TV. Erarbeitung einer Kleingartenkonzeption zur zukünftigen Entwicklung der Greifswalder Kleingärten
SPD-Fraktion

TOP 1. Sitzungseröffnung

Die Ausschussvorsitzende, Frau Dr. Wölk, eröffnet um 18:05 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Umwelt, Infrastruktur und öffentliche Ordnung, begrüßt alle Anwesenden und stellt den ordnungsgemäßen Zugang der Sitzungsunterlagen sowie bei 12 anwesenden Ausschussmitgliedern die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Vor dem obligatorischen Teil der Ausschusssitzung fand unter der Leitung von Schulleiter Herrn Dr. B. Albrecht ein Rundgang durch das Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium für die Ausschussmitglieder und die interessierte Öffentlichkeit statt, bei dem auf die bestehenden Probleme hingewiesen wurde.

TOP 2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Der unter TOP 4 vorgesehene Vortrag als Zusammenfassung zum Rundgang durch das Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium wird durch den Ausschuss mehrheitlich als vorgezogen und erledigt betrachtet, da dieser bereits vor Sitzungseröffnung von Herrn Dr. B. Albrecht gehalten wurde.

Herr Dr. Albrecht hat die Notwendigkeit dargestellt, die sanitären Bedingungen für Schüler/-innen und Lehrkräfte im Haus I zu verbessern und weitere Fachräume für Chemie, Biologie sowie Physik im Haus II einzurichten bzw. die Fachräume in Haus I, speziell für Chemie, an die gegebenen Anforderungen und Schülerzahlen anzupassen. Für die Umsetzung des Brandschutzes benötigt die Schule weitere Unterstützung und ist bereit, an der Gesamtkonzeption mitzuarbeiten.

Durch die Ausschussmitglieder gibt es keine weiteren Nachfragen.

Das Handout zum Schulrundgang ist **Anlage 1** zum Protokoll.

TOP 7.3. wurde durch den Einbringer zurückgezogen und in den nächsten Sitzungszyklus verschoben.

TOP 7.7. wurde ebenfalls durch den Einbringer zurückgezogen.

Es werden 3 Tischvorlagen wie folgt auf die Tagesordnung gesetzt:

Mit 10 Ja-Stimmen und einer Stimmenthaltung:

TOP 7.19. (06/1138)

Pachtzinserhöhung Kleingartenanlage.

Mit 12 Ja-Stimmen:

TOP 7.20. (06/1155)

Aussetzung der Pachterhöhung für Kleingärtner bis eine Kleingartenkonzeption vorliegt.

Mit 11 Ja-Stimmen:

TOP 7.21. (06/1156)

Erarbeitung einer Kleingartenkonzeption zur zukünftigen Entwicklung der Greifswalder Kleingärten.

Die geänderte Tagesordnung wird mit 12 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

TOP 3. Bestätigung der Niederschrift vom 13.06.2017

Das Protokoll vom 13.06.2017 wird mit 10 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen mehrheitlich bestätigt.

TOP 4. Zusammenfassung zum Rundgang durch das Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium: Perspektiven zur Schulentwicklung

Dieser TOP wurde bereits behandelt (sh. TOP 2).

TOP 5. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner

Es gibt keine Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner.

TOP 6. Beschlusskontrolle

Es liegen keine Beschlüsse zur Kontrolle vor.

TOP 7. Diskussion von Beschlussvorlagen

TOP 7.1. Bebauungsplan Nr. 116 – HanseYachts-Parkplatz –, Aufstellungsbeschluss

06/1104

Herr Göbel von der HanseYachts AG erläutert detailliert die Hintergründe für den Aufstellungsbeschluss, in dem es um die Herstellung von Mitarbeiterstellplätzen geht. In der anschließenden Diskussion werden Fragen gestellt, die aber erst mit der Erarbeitung des Entwurfs zum Bebauungsplan Nr. 116 zu untersuchen und zu klären sind.

Dies betrifft u. a. die Fragen nach Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen und die Erarbeitung weiterer, möglicherweise notwendiger Gutachten.

Der Klärung der Nachfragen zum Umgang mit dem Vorpächter, so es einen gibt, wird sich die Verwaltung annehmen.

Eine gemeinsame Nutzung des Parkplatzes von HanseYachts AG und Öffentlichkeit ist denkbar.

Zur Frage nach der Schaffung einer Bushaltestelle an der Ladebower Chaussee im Bereich der HansYachts AG informiert Herr Wilde, dass diese Idee im Nahverkehrsplan perspektivisch angelegt ist.

Weitere Fragen, Anregungen und Hinweise – wie z.B. nach der Umsetzung sicherer Querungsmöglichkeiten der Ladebower Chaussee sowie der Bahngleise für die Beschäftigten der HanseYachts AG – stehen nicht im unmittelbaren Zusammenhang mit dem Aufstellungsbeschluss.

Herr Kaiser weist nochmal darauf hin, dass es sich bei der Beschlussvorlage zunächst ausschließlich um einen Aufstellungsbeschluss handelt. Eine inhaltliche Erweiterung wird nicht empfohlen. Damit verbundene umfangreichere Untersuchungen würden zeitlichen Verlust bedeuten. Es müssen auch keine weiteren Bebauungspläne geändert werden.

Die Beschlussvorlage wird mit 12 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

TOP 7.2. Darstellung des zukünftigen Bedarfs an Klassenräumen an öffentlichen Regional- und Gesamtschulen

06/1136 Frau Felkl bringt die Informationsvorlage ausführlich ein.
Die Vorlage wird vom Ausschuss wohlwollend zur Kenntnis genommen.

TOP 7.3. Umsetzungsbeschluss zur Errichtung einer neuen Grundschule mit Orientierungsstufe einschließlich Hort und Sporthalle am Standort Verlängerte Scharnhorststraße (B-Plan-Gebiet Nr. 114)

06/1109 Verschieben in den nächsten Sitzungszyklus.

TOP 7.4. Prioritätenliste für die Projektaufrufe 2. Call zur EFRE-Förderung 2014-2020

06/1128 Frau von Busse bringt die Vorlage ein.
Die Projektanmeldung muss zwingend bis zum 30.09.2017 beim Landesförderinstitut M-V erfolgen, vorbehaltlich des Bürgerschaftsbeschlusses am 05.10.2017.

Die Beschlussvorlage wird mit 12 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

**TOP 7.5. Mittelbeantragung Sanierungsprogramme 2018
Prioritätenliste**

06/1119 Frau Schinkel bringt die Vorlage ein.

Die Beschlussvorlage wird mit 12 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

TOP 7.6. Haushaltssatzung des Städtebaulichen Sondervermögens 199 – „Schönwalde II – Stadtteil mit besonderem Entwicklungsbedarf - SOS“ der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für das Haushaltsjahr 2017 / 2018 – Beschluss der Bürgerschaft vom 27.02.2017 (B497-18/17)

06/1124 Frau Schinkel bringt die Vorlage ein und erläutert das Erfordernis der erneuten Beschlussfassung. Die Unterschiede zur vorhergehenden Fassung sind in der Vorlage dargestellt.

Die Beschlussvorlage wird mit 12 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

TOP 7.7. Beschluss zum Ausbau des Trelleborger Weges sowie zur Abschnittsbildung, Kostenspaltung und Klassifizierung für die Abrechnung der Straßenbaumaßnahme nach der Straßenbaubeitragssatzung

06/1096 Der TOP wurde zurückgezogen.

TOP 7.8. Straßenbenennung im B-Plan Nr. 115 Am Aalbruch

06/1098.2 Die Vorlage wird ohne Einbringung behandelt.

Der Ausschuss stimmt mit 5 Ja-Stimmen und 4 Stimmenthaltungen mehrheitlich für b) „Storchenwiese“.

Punkt a) „Schilfrohrweg“ erhält 3 Ja-Stimmen.

TOP 7.9. Außerplanmäßige Ausgabe für Ersatz- und Ausgleichsmaßnahmen des Bebauungsplans Nr. 13 – Am Elisenpark -

06/1112 Herr Kremer bringt die Vorlage ein und erläutert die Notwendigkeit der außerplanmäßigen Ausgabe.

Im Verlauf der Diskussion über Ausgleich und Ersatz weist Herr Kaiser darauf hin, dass die Form des Ausgleichs immer durch die untere Naturschutzbehörde festgelegt wird. Die geeigneten Flächen dafür liegen nicht immer im Bereich eines Bebauungsplangebietes. Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald beabsichtigt, so die dafür notwendige Stelle besetzt wurde, die Erstellung eines „Katalogs“, in dem unterschiedliche Ausgleichsmöglichkeiten auf den der Stadt zur Verfügung stehenden Flächen – sowohl in den Bebauungsplangebietes, als auch außerhalb – geprüft werden.

Gleichzeitig soll ein allgemeines „Öko-Konto“ geschaffen werden. Hierzu soll nach Erstellung im Bauausschuss berichtet werden.

Die Beschlussvorlage wird mit 12 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

TOP 7.10. Information über die Herausgabe des Immobilienberichtes 2016

06/1106 Herr Stiller bringt die Informationsvorlage zum Immobilienbericht 2016 ein. Der Bericht ist über das Internet abrufbar.

Die in der folgenden Diskussion gestellten Fragen sollen als Katalog ausformuliert zusammengefasst der Verwaltung zur Beantwortung übergeben werden.

Die Informationsvorlage wird durch den Ausschuss zur Kenntnis genommen.

TOP 7.11. Information zur DGNB-Zertifizierung der Käthe-Kollwitz-Schule

06/1114 Herr Kremer bringt die Vorlage ein und gibt Änderungen zu Pkt. 2 des Beschlussvorschlags bekannt.

Abstimmung zu Pkt. 1 des Beschlussvorschlags:

Zustimmung mit 12 Ja-Stimmen.

Abstimmung zu Pkt. 2 des Beschlussvorschlags:

Pkt. 2 wird wie folgt neu gefasst:

„Die Bürgerschaft bestätigt, dass künftig grundsätzlich für alle Neubaumaßnahmen und Komplettsanierungsmaßnahmen das Qualitätsniveau „Silber“ nach BNB (Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen) sicherzustellen ist.“

Mehrheitliche Zustimmung zur geänderten Fassung von Pkt. 2 des Beschlussvorschlags mit 10 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen.

TOP 7.12. 2. Änderungssatzung zur Satzung über die Wärmeversorgung in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

06/1122 Herr Kaiser bringt die Vorlage.

Die Beschlussvorlage wird mit 12 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

TOP 7.13. Hafengebührensatzung 2017/2018/2019/2020/2021 der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

06/1120 Frau von Busse bringt die Vorlage ein und teilt seitens des Oberbürgermeisters mit, dass dieser in Gesprächen mit den Seglern ist und versucht, Einvernehmen zwischen den fiskalischen Interessen der Stadt und den Sonderinteressen der Segler herbeizuführen.

Frau von Busse weist darauf hin, dass durch die Verwaltung eine kostendeckende Satzung vorzulegen war, was mit der Beschlussvorlage auch geschehen sei.

Eine Prüfung, ob die Liegeplätze der Seglervereine als Sportstätten geführt werden können, soll erfolgen.

Es wird intensiv über die Berechnungsgrundlage für die Gebührensatzung des Seehafens diskutiert, wobei die Anlagen 1.5 und 1.8 zur Beschlussvorlage im Vordergrund der Diskussion stehen. Kritisiert wird, dass der geschätzte Umschlag in Anlage 1.8 auf einer nicht nachvollziehbaren Prognose basiert und von einer noch vorzunehmenden Unterhaltsbaggerung auf die Tiefe von 6,90 Metern ausgeht. Wenn der geschätzte Umschlag nicht erreicht werde, bedeute dies eine noch höhere Subventionierung des Seehafens als in der Vorlage ausgewiesen sei.

Herr Lange beantragt Einzelabstimmung der beiden Beschlussvorschlagspunkte.

Dem Antrag von Herrn Lange wird mehrheitlich zugestimmt.

Pkt. 1 des Beschlussvorschlags wird mit 2 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 4 Stimmenthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

Herr Radicke hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Pkt. 2 des Beschlussvorschlags wird mit 12 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

TOP 7.14. Nahverkehrsplan 2017 bis 2027 für den Landkreis Vorpommern-Greifswald und die Universitäts- und Hansestadt Greifswald

06/1127 Herr Wilde bringt die Vorlage ausführlich ein.

Die Beschlussvorlage wird mit 12 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

TOP 7.15. Maßnahmen gegen Leerstand in der Greifswalder Innenstadt

06/1092 Herr König bringt die Vorlage ein.

Herr Embach bekräftigt die Unterstützung durch den Innenstadtverein und wünscht sich eine stärkere Einbeziehung der Stadtmarketinggesellschaft.

Herr Kaiser legt dar, warum der letzte Satz des Beschlussvorschlags so nicht in der Vorlage stehen sollte. Die Thematik des Leerstands ist nicht Gegenstand des Einzelhandelsfachplans.

Herr Lange schlägt vor, die Thematik nicht beim Oberbürgermeister anzusiedeln, sondern beim VGI gemeinsam mit der Stadtmarketinggesellschaft.

In der Diskussion dazu wird deutlich, dass der OB zumindest als Bindeglied fungieren sollte.

Frau Dr. Wölk schlägt vor, das Flächen- und Leerstandsmanagement um ein Kultur- und Eventmanagement zu erweitern, so dass sich in der Art eines Quartiersmanagements auch um die vielen kleineren Veranstaltungen und um die Vernetzung der Akteure gekümmert werden kann – bspw. indem diese in die Innenstadt geholt werden.

Dies sollte bis zur Bürgerschaftssitzung als dritter Punkt mit in die Vorlage aufgenommen werden.

Der Beschlussvorlage wird, so wie sie im Wortlaut vorliegt (ohne Änderungen), mit 6 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 4 Stimmenthaltungen mehrheitlich zugestimmt.

TOP 7.16. Einrichtung eines Public-Viewings zur Fußballweltmeisterschaft

06/1094 Herr Kruse bringt die Vorlage ein.

Herr Dr. Kasbohm fordert eine Kostenaufstellung vom Public-Viewing 2008 nach.

Der Beschlussvorlage wird mit 8 Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und 3 Stimmenthaltungen mehrheitlich zugestimmt.

TOP 7.17. Grillplatz Credner-Anlagen

06/1095

Herr Kruse bringt die Beschlussvorlage ein.

Herr Dr. Bittner regt an, auch andere/ angrenzende Bereiche mit in die Vorlage aufzunehmen.

Herr Lange schlägt vor, auch die Nachfolgekosten in der Vorlage zu berücksichtigen.

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt gefasst:

*„Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beauftragt den Oberbürgermeister zu prüfen, im Bereich der Credner-Anlagen **und anderer Bereiche** einen Grillplatz einzurichten. Der Grillplatz soll für mehrere Einzelpersonen/ Personengruppen gleichzeitig die Möglichkeit zur Nutzung bieten. Ausreichende Möglichkeiten zur Entsorgung von Asche und sonstigem Müll sind bereitzustellen.“*

Die Beschlussvorlage wird mit ergänztem Beschlussvorschlag mit 12 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

TOP 7.18. Schaffung von Parkplätzen vor dem Kindergarten im OT Riems

06/1125

Herr Dr. Kasbohm bringt die Vorlage ein und erläutert das Anliegen der Ortsteilvertretung Riems.

Herr Wilde merkt zum einen an, den Beschlussvorschlag als Prüfauftrag zu formulieren und zum anderen, dass der Ortsteil im Bereich einer denkmalschutzrechtlichen Zielstellung liegt und somit das Einvernehmen mit dem Landesamt für Kultur und Denkmalpflege in Schwerin herzustellen ist. Auf Anfrage durch die Stadt hat das Landesamt allerdings mitgeteilt, für die Errichtung von Stellplätzen in der betreffenden Grünanlage dieses Einvernehmen nicht zu erteilen.

Durch die Formulierung als Prüfauftrag soll eine Lösung für das Stellplatzproblem des Kindergartens im Ortsteil Riems gefunden werden.

Es findet keine Abstimmung über die Beschlussvorlage statt.

TOP 7.19. Pachtzinserhöhung Kleingartenanlage

06/1138

Herr Dr. Kasbohm bringt die Vorlage ein.

Anliegen ist, die Anzahl der Vorlagen zu diesem Thema zu reduzieren.

Über die Vorlage wird nicht abgestimmt. Sie wird vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

TOP 7.20. Aussetzung der Pachterhöhung für Kleingärtner bis eine Kleingartenkonzeption vorliegt

06/1155

Herr Lange bringt diese Vorlage ein.

Herr Kaiser weist darauf hin, dass die gesamte Thematik bereits im ISEK vorhanden ist und durch die Bürgerschaft beschlossen wurde.

Die Beschlussvorlage wird mit 2 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 4 Stimmenthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

TOP 7.21. Erarbeitung einer Kleingartenkonzeption zur zukünftigen Entwicklung der Greifswalder Kleingärten

06/1156

Herr Lange bringt die Vorlage ein.

Sämtliche Ausführungen sind in der Vorlage nachvollziehbar.

Die Beschlussvorlage wird mit 2 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 4 Stimmenthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

TOP 8. Informationen der Verwaltung

Herr Kremer informiert über den Stand der Baumaßnahmen Caspar-David-Friedrich-Schule und Stadtarchiv.

TOP 9. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder

Herr Dr. Kasbohm hat drei Nachfragen:

1. Stand der Ausbaggerung im Stadthafen.
Hierzu ist beabsichtigt, so Frau von Busse, einen gemeinsamen Termin zwischen WSA, Unternehmen, Betreiber des Stadthafens und der Universitäts- und Hansestadt Greifswald abzustimmen.
2. Stand zur Ausschreibung des Quartiersmanagements in Schönwalde II.
Frau Schinkel informiert dazu, dass die Aufgabenbeschreibung für das Quartiersmanagement erarbeitet wurde. Aufgrund der vorläufigen Haushaltsführung gibt es noch keine Genehmigung.
3. Sachstand zum Brand auf dem Gelände des städtischen Bauhofs.
Herr Wixforth berichtet über das Ereignis.

Herr Kruse verliest ein Schreiben der Marina Yachthafen GmbH mit anschließender Übergabe an die Verwaltung. Frau von Busse nimmt das Schreiben entgegen.

Herr Lange fragt nach dem Grund für die Absperrung zwischen Sperrwerk und Mole durch eine weiße Kette.

Herr Wixforth erklärt dazu, dass hier aus Gründen der Gefahrenabwehr eine technische Lösung gefunden werden musste.

Herr König fragt, ob der Stadt ein Wirtschaftlichkeitsgutachten für den Hafen Ladebow vorliegt. Herr Wixforth kurz dazu: es liegt kein Gutachten vor.

Auf Nachfrage von Herrn König zur Verkehrszählung in der Loefflerstraße informiert Frau von Busse, dass diese im Zusammenhang mit der Errichtung einer Ampel vor der Kollwitz-Schule durchgeführt werden soll.

Davon unabhängig wird das Verkehrsgutachten für die Innenstadt erarbeitet.

Frau Görs erinnert nochmal an das defekte Spielgerät auf dem Spielplatz Crednerstraße. Die Verwaltung hat sich, so Herr Wixforth, dieses Problems bereits angenommen.

Frau Dr. Wölk fragt nach dem Stand zur verkehrlichen Erschließung der

Bebauungsplangebiete 55 und 55A. Herr Kaiser berichtet dazu, dass hier seitens der Planer nach einer Lösung gesucht wird. Auswirkungen auf die Umsetzung des Bebauungsplans Nr. 55 werden nicht erwartet.

TOP 10. Informationen der Ausschussvorsitzenden

Es gibt keine Informationen der Ausschussvorsitzenden.

TOP 11. Sitzungsende

Die Ausschussvorsitzende, Frau Dr. Wölk, beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:29 Uhr und lässt Nichtöffentlichkeit herstellen.

gez.
Dr. Monique Wölk
Ausschussvorsitzende

gez.
Jens Wilke
für das Protokoll

Anlage 1: Handout Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium